

*Die Gemeinde der Gläubigen war ein Herz und eine Seele. Keiner nannte etwas von dem, was er hatte, sein Eigentum, sondern sie hatten alles gemeinsam.*

*Mit großer Kraft legten die Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung Jesu, des Herrn, und reiche Gnade ruhte auf ihnen allen. Es gab auch keinen unter ihnen, der Not litt. Denn alle, die Grundstücke oder Häuser besaßen, verkauften ihren Besitz, brachten den Erlös und legten ihn den Aposteln zu Füßen. Jedem wurde davon so viel zugeteilt, wie er nötig hatte.*

*Auch Josef, ein Levit aus Zypern, der von den Aposteln Barnabas, das heißt übersetzt Sohn des Trostes, genannt wurde, verkaufte einen Acker, der ihm gehörte, brachte das Geld und legte es den Aposteln zu Füßen.*

*Apostelgeschichte 4, 32-37 (Einheitsübersetzung)*

Gemeinsam streben, gemeinsam beten, gemeinsam mitfühlen, das sind die ursprünglichen Merkmale urchristlicher Gemeinden. Wohl ist es damit selbstverständlich, dass diese vorgenannten Elemente als Kern österlicher Freude zu betrachten sind, auf die der gesamte christliche Glaube aufgebaut ist – d.h. christlicher Glaube im Sinne einer göttlichen Kunst des Selbstopfers, die in Jesus vollzogen ist. Unser Text heute legt überzeugt aus, wie Ostern die Lebensart und konkrete Handlung der ersten Empfänger, Gründer und Mitglieder der christlichen Gemeinden geprägt hat, und wie sie Ostern in ihren Alltag angewendet hatten: Alle waren ein Herz und eine Seele, ertrugen einander, linderten Nöte füreinander, und nicht zuletzt, hielten sich an Werken der Liebe fest.

In unserer Zeit bilden diese Merkmale die Werte zeitgenössischer christlicher Gemeinden und sie werden immer als Kern aller Lebensstile bzw. Beziehungen gelehrt, die mit Ostern in Verbindung stehen. Jede Epoche entwickelt diese weiter. In den kirchlichen sowie sozio-politischen Ebenen Haltens, erleben wir in letzter Zeit ein Stückchen Realität dieses Miteinander-Seins durch den aktuellen Aufruf für die Zusammenarbeit, um damit unsere Stimmen zu geben, sowie das Bewusstsein zu schärfen. Dementsprechend versuchen wir diese Elemente urchristlicher sowie zeitgenössischer christlicher Gemeinden zur Nutzung zu bringen. Es bedeutet, bedingungslos einander eine Chance gegenseitig anzubieten. Im Geiste von Ostern stehen wir allen Opfern und Vertriebenen des Krieges in der Ukraine erneuert bei. Wir sind mit euch ein Herz und eine Seele.